

Bastian crazy in Love

Von abgemeldet

Kapitel 14: Zweite Auseinandersetzung oder doch aufkeimende Freundschaft?

Kapitel 14: Zweite Auseinandersetzung oder doch aufkeimende Freundschaft?

Sabrina wachte aus ihrem tiefen Schlaf auf und öffnete langsam die Augen. Doch vor ihr lag kein Bastian. Da streifte ihr Arm eine leichte Brise. Sie setzte sich auf und sah zum Balkonfenster. Es war aufgeschoben und Bastian stand auf dem Balkon.

Bastian lehnt sich etwas nach vorn gegen die Brüstung und genoss einfach die Ruhe und die frische Brise.

Plötzlich schlangen sich von hinten zwei schlanke Arme um seinen Oberkörper. "Morgen" sagte er nur weil er wusste das es Sabrina war. Ihren Duft konnte er unter Tausenden wieder erkennen. "Morgen, bist du schon lange wach?" fragte Sabrina da sie nicht mitbekommen hatte wann er aufgestanden ist.

"Nein, ich glaub seit 10 Minuten. Ach und deine Mutter war auch gerade da, sie meinte das Frühstück wäre gleich fertig." erzählte Bastian Sabrina und dreht sich zu ihr um, um ihr einen sanften Kuss zu geben.

"Ok, dann müssen wir uns wohl fertig machen" meinte Sabrina nachdem sie sich von Bastian gelöst hatte.

"Nicht unbedingt." sagte Bastian und drückte sie sanft gegen die Hauswand hinter ihr. Seine Hände stemmte er jeweils neben ihrem Kopf und fing an heiße Küsse auf ihrem Hals zu verteilen. Sabrina strich mit ihren Fingern über seinen nackten Oberkörper, da er nur eine Boxershorts an hatte.

Bastian war kurz vor ihrem Mund, da klopfte es an der Tür und Luinas Stimme war zu hören. "Hey, ihr beiden Turteltauben. Kuscheln könnt ihr später, dass Frühstück wartet nicht."

Sabrina musste darüber grinsen, da dies typisch für ihre Schwester war.

"Dann wird dies wohl doch nichts" meinte Bastian und ging einen Schritt zurück.

Sabrina grinste ich an und sagte "Nachher vielleicht" Danach ging sie zurück ins Zimmer und suchte aus ihrem Koffer ein Kleid raus. Da es momentan Sommer war, war es auch hier recht warm. Daher zog sie ein braunes knielanges Sommerkleid mit Ausschnitt an und Flip Flops (in der Charakterbeschreibung). Bastian zog sich auch leichte Sachen an. Ein luftiges schwarzes T-Shirt und eine blaue Jeans mit weißen Sportschuhen.

Unten auf der Terrasse angekommen waren schon der Rest der Familie anwesend und frühstückten schon. "Morgen" sagten Sabrina und Bastian und setzten sich mit an den Tisch.

"Und was habt ihr heute vor?" fragte Malara ihre Tochter. "Ich hatte mir überlegt vielleicht rüber nach Lissabon zu fahren."

"Oh das ist eine gute Idee. Heute kannst du dir das Stadion zum halben Preis ansehen." mischte sich nun auch Paolo ein.

So ging das Frühstück noch weiter, während Paolo noch Orte nannte die sich die Beiden ansehen sollten. Auch Sabrina, da sich die Stadt verändert hatte während sie in Deutschland war.

Sabrina setzte sich noch eben ihre große Sonnenbrille auf und schnappte ihr Handtasche bevor sie nach unten ging um ihren Eltern bescheid zu sagen das sie jetzt losfahren werden.

Die Fahrt nach Lissabon hat nicht allzulange gedauert. So kam es, dass Sabrina und Bastian schon draußen bei einem Cafe saßen.

Die Kellnerin hatte gerade die Getränke gebracht, da viel Bastian ein Werbefoto auf der anderen Seite vor einem Geschäft auf.

"Bikini-Werbung? War ja klar warum sonst am Strand in Italien" meinte Bastian.

"Mhm? Was?" fragte Sabrina und folgte seinem Blick. "Oh, ich wusste gar nicht das die Bilder auch hier ausgehangen werden." meinte sie dann als sie sah was Bastian ansah.

"Deinen Fans scheint es zu gefallen" sagte Bastian und sah zu den drei Mädchen rüber die das Bild genauer ansahen und anscheinend über dies sprachen. "Welche Fans?" fragte Sabrina da sie sich wieder umgedreht hatte und so die drei Mädchen nicht bemerkte. "Die dich gerade entdeckt haben und nun auf uns zu kommen" sagte Bastian zu Sabrina.

Sabrina wollte sich schon umdrehen, da waren die drei Mädels schon an ihrem Tisch und sprachen sie an.

„Oh meu Deus. É verdade. Sabrina, você pode jogar com a gente de uma foto?“ (deutsch: Oh mein Gott sie ist es wirklich. Sabrina kannst du mit uns ein Foto machen?) fragte eines der Mädchen total aufgeregt.

„Bom grado. Quando as imagens antes de a publicidade?“ (deutsch: Gerne. Wo denn, vor dem Werbefoto?) fragte Sabrina die Mädchen und stand auch gleich auf um mit ihnen da hin zu gehen.

Die Mädels freuten sich total das Sabrina ein Foto mit ihnen machte. Sogar Autogramme gab sie ihnen als sie sie nachfragten.

„Obrigado“ (deutsch: Dankeschön) Sie bedankten sich bei ihr und unterhielten sich noch kurz mit ihr. Sie erzählten Sabrina, dass sie deren Vorbild sei und das sie auch so sein wollen wie sie. Und das Sabrina so bleiben soll wie sie ist und nicht so ein magersüchtiges Model werden soll. „Ist das dein deutscher Freund?“ fragte dann eine und sah zu Bastian rüber. „Ja, das ist er“ antwortete Sabrina. „Süß ist er ja“ meinte dann ein anderes Mädchen und darauf fingen sie an zu Lachen. „Mhm, für ein deutscher ist er wirklich recht süß.“ sagte Sabrina dann grinsend. „Und was ist mit Cristiano Ronaldo? Ich hab ein Foto gesehen, auf dem du ihn während der EM getroffen hast.“ sagte dann eines der Mädels. „Ach, er ist nur ein sehr guter Freund von mir. Ich kenne ihn schon seit ich ein kleines Mädchen war“ erzählte Sabrina den

Mädchen die interessiert zuhörten. Danach verabschiedeten sie sich und Sabrina ging zu Bastian zurück.

„Sorry, hat doch länger gedauert“ sagte sie zu ihm mit entschuldigendem Blick. „Nicht schlimm. Aber als Entschädigung will ich einen Kuss.“ meinte Bastian grinsend. „Wenns weiter nichts ist“ meinte Sabrina auch grinsend und beugte sich zu ihm runter, da sie noch stand. Bastian schlang einen Arm um ihre Beine und zog sie zu sich sodass sie nun auf seinem Schoß saß.

Als Sabrina sich von ihm löste sah sie ihm in die Augen und lehnte ihre Stirn an seine. „Was hast du eigentlich mit ihnen soviel gesprochen?“ fragte dann Bastian, da Sabrina doch recht lang weg war. „Ach weißt du die waren auch sehr angetan von dir. Sie haben gesagt das du sehr süß wärst. Und dann haben sie halt das übliche gesagt.“ erzählte Sabrina die Kurzfassung ließ das mit Cristiano aber aus.

Natürlich hatte auch die portugiesische Presse mitbekommen, dass Sabrina mit dem deutsch Fußballer zusammen war. Deshalb waren sie auch sehr erfreut zu hören, dass sie wieder Urlaub in Portugal machte. Und so kam es natürlich auch dass in der Nähe vom Cafe wieder ein Fotograf saß und jede Szene fotografierte, da es ja auch sein Job war.

Sabrina und Bastian blieben den Rest des Tags auch noch in Lissabon und sahen sich die Stadt etwas an. Die nächsten Tage verliefen auch so ruhig und so kam es das sie heute schon der fünfte Tag hier waren. Es war kurz nach neun, als Bastian aufwachte und in die strahlenden Augen von Sabrina sah.

„Morgen, auch mal wach“ sagte Sabrina und grinste ihn an. „Mhm, morgen.“

Zwanzig Minuten später saßen die Beiden frisch angezogen am Frühstückstisch. Sabrina hatte ihr braunes Sommerkleid an und darunter ihren Bikini, da sie heute an den Strand wollten.

Der Rest der Familie war auch schon anwesend. Luina war während des ganzen Frühstück am Grinsen, da sie es sich einfach nicht verkneifen konnte. Sie hatte heute morgen das Gespräch zwischen ihrer Mutter und ihrem Vater mitbekommen. Paolo hatte gesagt, dass er vielleicht mal mit Bastian unter vier Augen sprechen sollte. So als Vater- Schwiegersohn- Gespräch.

Die Vorstellung war für Luina einfach zu Komisch. Bis jetzt hatte sie so etwas nämlich noch nicht gesehen. Machello hatte zwar eine Freundin mit der auch schon Verlobt war, aber bei Frauen macht man so ein Gespräch halt nicht.

Und sie selbst war momentan in keiner festen Beziehung. Auch vorher war es bei ihr noch nie so weit gekommen, dass man über so etwas nachdachte. Also würde dies doch ganz interessant werden. Vielleicht sollte sie es Sabrina sagen damit sie Bastian vorwarnen kann. Sie sah kurz zu Bastian rüber... Nein, dass wird einfach zu ulkig. Luinas Gedankengänge gingen, so dann noch weiter. Während die anderen schon zu Ende gefrühstückt hatten und abgedeckt hatten.

Sabrina war kurz nach oben verschwunden um eine Strandtasche mit Tüchern und sonstigem zu füllen. Bastian war auf die Terrasse gegangen, da dort niemand war. Doch das war keine gute Idee, denn Paolo war ihm erfolgt um mit ihm zu sprechen. Luina saß noch am Tisch und beobachtete durch die Glastür wie ihr Vater Bastian folgte.

"Bastian kann ich dich mal unter vier Augen sprechen?" fragte Paolo mit leicht gebrochenem Deutsch.

Bastian dreht sich zu Paolo um und antwortete "Ja natürlich. Worum geht's denn?" fragte er während er sich setzte da Paolo ihn anwies sich neben ihm zu setzen. "Um Sabrina. Du scheinst es recht ernst mit ihr zu meinen." fing Paolo an. "Ja das tue ich. Ich würde nie wollen ihr weh zu tun." sagte Bastian darauf. "Gut, dass will ich auch hoffen. Aber dir glaube ich das auch. Weißt du, ihr letzter Freund meinte das auch hat aber genau das Gegenteil getan. Doch bei dir ist das anders. Ich vertrau dir. Sie vertraut dir und seht hinter dir genau wie du bei ihr. Also was ich eigentlich sagen will ist..."

Luina saß noch immer am Tisch und sah zu wie ihr Vater sich mit Bastian unterhielt. "Luina? Was guckst du denn da draußen?" fragte dann plötzlich Sabrina hinter ihr. "Ich beobachte gerade wie Papa ein Vater- Schwiegersohn- Gespräch mit Bastian hält." sagte Luina und grinste Sabrina an, als diese sich neben ihr setzte. "Was? Wieso das denn?" fragte Sabrina verwirrt.

"Keine Ahnung wieso. Papa hat heute morgen Mama erzählt, dass er vielleicht mal mit Bastian sprechen sollte." erzählte Luina.

"Aha, sieht aber nicht so schlimm aus. Sie scheinen sich ja noch normal zu unterhalten..." sagte Sabrina und sah durch das Fenster auf die Terrasse.

"...sagen will ist, dass ihr meinen Segen habt und ich euch unterstützen werde." sagte Paolo ehrlich zu Bastian.

"Danke. Das ist gut zu wissen" sagte Bastian noch bevor Paolo aufstand und ins Haus ging.

Sabrina und Luina taten so als würden sie sich normal unterhalten, als sie sahen das ihr Vater wieder rein kam. Als er weg war ging Sabrina gefolgt von Luina raus auf die Terrasse zu Bastian. "Was hat er denn solange erzählt?" wollte Luina gleich von Bastian wissen aber auch Sabrina wirkte neugierig. Bastian sah zu den Beiden und sagte "Nicht so wichtig."

"Was?" fragte Luina total bedeppt. "Männergespräche, wie?" sagte Sabrina dann und musste grinsen, da sie wusste das er ihnen nichts sagen würde, da es anscheinend ein Gespräch unter den zwei war.

"Genau" sagte er stand auf und packte Sabrina an der Hand um sie mit sich zum Strand zu nehmen.

Sabrina hatte die Strandtasche noch auf der Schulter hängen, da sie erst gerade runter gekommen war.

Bastian breitete gerade sein Handtuch aus, als Sabrina schon ihr Kleid auszog da sie ihr Handtuch schon ausgebreitet hatte.

Zum Vorschein kam ein weißer Bikini (in der Charakterbeschreibung zu finden...)

Bastian brauchte nur sein T-Shirt ausziehen, da er seine Badehose schon anhatte. Doch er ließ es sich nehmen Sabrinas Körper genaustens zu betrachten als sie ihr Kleid auszog. Er verfolgte all ihre geschmeidigen Bewegung und musterte dann ihren Körper, der aufgrund des Bikinis gut zum Vorschein kam und auch betont wurde. Besonders ihre schönen weiblichen Rundungen.

Sabrina bemerkte seine Blicke, weshalb sie sich zu ihm umdreht und meinte "So und jetzt bist du dran. Ausziehen" sagte Sabrina mit einem breiten Grinsen.

Bastian tat wie ihm befohlen und zog sein T-Shirt über seinen Kopf aus. Sabrinas Blick glitt runter zu seinen Bauchmuskeln, die durch seinen Bewegungen deutlich zu erkennen waren.

Er warf sein T-Shirt weg und sah zu ihr rüber. "So und jetzt genug gemustert" sagte er noch bevor er auf sie zu ging, sie auf seine Arme nahm und mit ihr zum Wasser ging.

Auf dem Weg dort hin wurde er etwas schneller und rannte mit ihr ins Wasser. Als er schon bis zu den Knien im Wasser stand sprang er nach vorne.

Kurze Zeit später tauchten sie wieder auf. "Du spinnst doch total" sagte Sabrina als sie auf ihn zu schwamm und einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund gab.

Nachdem sie den Kuss beendet hatte drückte sie ihn runter ins Wasser. Bevor er auftauchte schwamm sie etwas weg um in Sicherheit zu kommen. "Das war ja wohl total unfair" hörte sie ihn schon hinter sich sagen.

Eigentlich dachte Sabrina das sie weit genug von ihm weg war doch da wurde sie plötzlich am Fuß Unterwasser gezogen.

Unterwasser öffnete sie die Augen und sah Bastian vor sich der sie angrinste. Er zog sie an ihren Armen zu sich und drückte seine Lippen auf ihre.

So alberten sie noch einige Zeit rum. Jetzt lagen sie aber auf ihren Handtüchern und sonnten sich.

"So ruhig war es schon lange nicht mehr. Endlich wieder einmal entspannen" meinte Sabrina und genoss die Ruhe. "Mhm, zu schön um war zu sein" sagte Bastian.

Doch da schallte plötzlich die Stimme von Luina zu ihnen rüber "Sabrina, du hast Besuch" rief sie runter, da sie auf der Anhebung stand.

"Ohh, zu früh gefreut" meinte Sabrina mürrisch und stand auf um zum Haus zu laufen. Oben angekommen lief sie zur Terrasse. Von weitem erkannte sie schon den Mann mit den schwarzen Haaren. Er trug eine schwarze Sonnenbrille, ein weißes Top und eine schwarze Bermudahose. Es war Cristiano.

"Hey, hast du es doch noch geschafft vorbei zu schauen?" fragte Sabrina Cristiano nachdem sie ihn kurz umarmt hatte. "Ich kann doch nicht die Einladung von meiner besten Freundin ausschlagen" meinte er darauf grinsend. "Und dann noch so eine schöne Begrüßung" meinte er weiter und sah an ihrem Körper runter. "Tja, so was siehst du wohl nicht oft, wie?" sagte Sabrina um ihn zu sticheln.

"Wo ist er denn?" fragte dann plötzlich Paolo hinter ihnen. "Ahh, da ist er ja" sagte er dann als er Cristiano sah.

"Hallo Paolo. Lang nicht gesehen." meinte Cristiano grinsend und gab ihm die Hand. Paolo nahm seine Hand und zog ihn runter zu sich um ihn einmal kurz zu drücken. "Kann man wohl sagen. Groß bist du geworden und ein Fußballass wie ich höre" sagte Paolo nachdem er Cristiano los gelassen hatte.

"Man tut was man kann. Aber jetzt hab ich erst mal Urlaub" sagte Cristiano grinsend. Kurz unterhielten sich Paolo und Cristiano noch, bevor Sabrina Cristiano runter mit zum Strand nahm.

Bastian lag noch auf seinem Handtuch und hatte die Beine angewinkelt. Von weitem konnte er schon die Stimmen von Sabrina und... zu seinem Leid auch von Cristiano hören.

"Setzt dich. Ich hohle noch was zu trinken." sagte Sabrina und drehte sich auch schon wieder um und lief zum Haus.

Dies tat sie bewusst damit Cristiano sich mit Bastian aussprechen konnte. Vielleicht

würden sie sich ja noch gut verstehen.

Cristiano setzt sich auf Sabrinas Handtuch. "Hey" sagte er dann zu Bastian etwas verklemmt da er nicht so recht wusste wie er mit Bastian reden sollte. "Hi" sagte Bastian versucht neutral zu klingen.

Da er sich einfach nicht ausmalen konnte wie er anfangen sollte, fiel er einfach gleich mit der Tür ins Haus hinein.

"Also, Sabrina hat dir sicher schon erzählt weswegen ich, sagen wir mal nicht wirklich freundlich zu dir war, oder?"

"Ja, hat sie." sagte Bastian und setzte sich auf. "Ja sorry. Ich wollte mich auch nicht zwischen euch drängen." fing Cristiano an zu erzählen. Bastian zog dabei eine Augenbraue hoch.

"Ok, am Anfang schon. Ach das war halt alles nicht so geplant. Sabrina ist für mich nur eine gute Freundin. Mehr nicht. Und ich wollte sozusagen nur auf sie aufpassen. Und außerdem brauch ich momentan keine Freundin. Obwohl Luina ist schon heiß." sagte Cristiano und grinste dabei.

"Schon klar. Sabrina hat mir das eh schon alles tausend mal erklärt. Wir vergessen den ganzen Scheiß einfach. Ach und Luina mag dich auch wohl. In ihrem Zimmer hat sie soweit ich weiß ein Poster von dir hängen" meinte Bastian und musst auch grinsen.

Sabrina lief gerade den hang runter mit zwei Wasserflaschen. Als sie näher an Bastian und Cristiano ran kam konnte sie es fast nicht glauben was sie da sah.

Bastian und Cristiano unterhielten sich und lachten ab und zu zusammen.

"Ja genau. Obwohl dein Foul als ich den Ball gerade von Lukas angenommen hab war schon hart. Wäre ich nicht hochgesprungen hätte ich mich sicher ernst verletzt." erzählte Bastian.

"Deshalb hat er ja auch eine gelbe Karte bekommen" mischte sich nun auch Sabrina ein als sie nah genug war um zu verstehen worüber sie sprachen.

"Ach so schlimm war das doch gar nicht." meinte dann Cristiano um sich irgendwie zu verteidigen. Sabrina und Bastian zogen beide eine Augenbraue hoch und sahen ihn an.

"Ja ja. Ich weiß. Aber dein Foul im Strafraum war ja wohl genauso hart." sagte er dann.

"Stimmt auch. Eine Rote wäre da eigentlich angebracht gewesen." überlegte Sabrina und dachte an das Spiel zurück.

So unterhielten sich die drei dann noch bis auch schon der Abend anbrachte. Bastian und Cristiano hatten das Kriegsbeil begraben. Und ein bisschen zu Verwunderung für Beide verstanden sie sich recht gut.

Sabrina freute sich das diese Sache endlich geklärt war.

Später am Abend legten Sabrina und Bastian sich ins Bett. Cristiano war schon seit etwa einer Stunde weg. Paolo und Malara hatten sich gefreut das er mal wieder hier war, da Cristiano als kleiner Junge hier fast täglich war. Über diese alten Zeiten hatten sie auch noch gesprochen, als sie zusammen im Wohnzimmer saßen.

Doch lange blieb Cristiano dann nicht mehr, da er auch noch mit dem Auto nach Hause fahren musste.

"Ohh, bin ich müde" meinte Sabrina und war auch schon kurz vor dem Einschlafen.

"Dann sollten wir wohl schlafen" sagte Bastian und gab Sabrina noch einen Gute-Nacht- Kuss.

Fertig.....

yeah so noch ein Kap und dann kommt der Epilog

Und dann ist die ff schon zu Ende *heul* *schnief*

vllt. kommen auch noch mehr mal schauen, mit ein paar tricks bekomme ich vllt.
noch mehr kaps hin XDDD

Lg sabrina007